

Herz und Mund und Tat und Leben**BWV 147****1. Chorus**

Herz und Mund und Tat und Leben
 muß von Christo Zeugnis geben
 ohne Furcht und Heuchelei,
 daß er Gott und Heiland sei.

2. Recitativo accompagnato

Gebenedeiter Mund!

Maria macht ihr Innerstes der Seelen
 durch Dank und Rühmen kund;
 sie fängt bei sich an,
 des Heilands Wunder zu erzählen,
 was er an ihr als seiner Magd getan.
 O! menschliches Geschlecht,
 des Satans und der Sünden Knecht,
 du bist befreit
 durch Christi tröstendes Erscheinen
 von dieser Last und Dienstbarkeit!
 Jedoch dein Mund und dein verstockt Gemüte
 verschweigt, verleugnet solche Güte;
 doch wisse, daß dich nach der Schrift
 ein allzu scharfes Urteil trifft.

3. Aria

Schäme dich, o Seele, nicht,
 deinen Heiland zu bekennen,
 soll er dich die Seine nennen
 vor des Vaters Angesicht!
 Doch wer ihn auf dieser Erden
 zu verleugnen sich nicht scheut,
 soll von ihm verleugnet werden,
 wenn er kömmt zur Herrlichkeit.

4. Recitativo

Verstockung kann Gewaltige verblenden,
 bis sie des Höchsten Arm vom Stuhle stößt;
 doch dieser Arm erhebt,
 obschon vor ihm der Erden Kreis erbebt,
 hingegen die Elenden,
 so er erlöst.

O hochbeglückte Christen,
 auf, machet euch bereit,
 itzt ist die angenehme Zeit,
 itzt ist der Tag des Heils: Der Heiland heißt
 euch Leib und Geist
 mit Glaubensgaben rüsten,
 auf, ruft zu ihm in brünstigem Verlangen,
 um ihn im Glauben zu empfangen.

5. Aria

Bereite dir, Jesu, noch itzo die Bahn,
 mein Heiland, erwähle
 die gläubende Seele
 und siehe mit Augen der Gnaden mich an.

6. Choral

**Wohl mir, daß ich Jesum habe,
 o wie feste halt ich ihn,
 daß er mir mein Herze labe,
 wenn ich krank und traurig bin.
 Jesum hab ich, der mich liebet
 und sich mir zu eigen gibet;
 ach drum laß ich Jesum nicht,
 wenn mir gleich mein Herze bricht.**

Parte seconda
Nach der Predigt

7. Aria

Hilf, Jesu, hilf, daß ich auch dich bekenne,
 in Wohl und Weh, in Freud und Leid,
 daß ich dich meinen Heiland nenne
 im Glauben und Gelassenheit,
 daß stets mein Herz von deiner Liebe brenne,
 hilf, Jesu, hilf!

8. Recitativo

Der höchsten Allmacht Wunderhand
 würkt im Verborgenen der Erden.
 Johannes muß mit Geist erfüllet werden,
 ihn zieht der Liebe Band
 bereits in seiner Mutter Leibe,
 daß er den Heiland kennt,
 ob er ihn gleich noch nicht
 mit seinem Munde nennt,
 er wird bewegt, er hüpfet und springet,
 indem Elisabeth das Wunderwerk ausspricht,
 indem Mariae Mund der Lippen Opfer bringet.
 Wenn ihr, o Gläubige, des Fleisches Schwachheit merkt,
 wenn euer Herz in Liebe brennet,
 und doch der Mund den Heiland nicht bekennet,
 Gott ist es, der euch kräftig stärkt,
 er will in euch des Geistes Kraft erregen,
 ja, Dank und Preis auf eure Zunge legen.

9. Aria

Ich will von Jesu Wundern singen
 und ihm der Lippen Opfer bringen,
 ich will von Jesu Wundern singen.
 Er wird nach seiner Liebe Bund
 das schwache Fleisch, den irdschen Mund
 durch heiliges Feuer kräftig zwingen.

10. Choral

**Jesus bleibet meine Freude,
 meines Herzens Trost und Saft,
 Jesus wehret allem Leide,
 er ist meines Lebens Kraft,
 meiner Augen Lust und Sonne,
 meiner Seele Schatz und Wonne;
 darum laß ich Jesum nicht,
 aus dem Herzen und Gesicht.**